

Schülerberichte zum Besuch der Lahnwerkstätten Marburg

Die Lahnwerkstätten Marburg – Was ist das? Dort arbeiten Menschen mit Behinderungen. Sie haben dort viele Möglichkeiten zu arbeiten, zum Beispiel: in der Industrie, im Handel, im Handwerk und auch in der Wäscherei. Man sieht, dass die Menschen Spaß bei ihrer Arbeit haben. Sie haben auch differenzierte und dezentrale Wohnangebote vom stationären bis hin zum ambulanten Wohnen. Abgerundet werden die Angebote durch die Bereiche Familie-
Pflege – Freizeit.

Ich fand den Besuch interessant, weil ich es sehr schön finde, dass Menschen mit Behinderungen alle etwas Besonderes können und auch so aufgenommen werden, wie sie sind.

Auszug aus dem Bericht von Michelle, Klasse 6

Was sind die Lahnwerkstätten? Die Lahnwerkstätten sind da, wo Menschen mit Behinderungen arbeiten, z.B. im Lettershop, der Holzbearbeitung, in der Wäscherei u.s.w. Besonders überrascht hat mich, dass es in den Lahnwerkstätten 300 Menschen mit Behinderung gibt, die dort arbeiten.

Ich fand den Besuch interessant, weil ich gelernt habe, dass es nicht witzig ist, dass es Menschen mit Behinderung gibt, dass die Menschen dort Arbeiten verrichten und dass sie nicht traurig aussahen, sondern gelächelt haben.

Interessant fand ich noch, dass es dort Snoozleräume gibt. Das ist ein dunkler Raum wo es Entspannungsmusik gibt und ein Wasserbett mit warmem Wasser. Hier bekommen die Menschen auch eine Massage.

Auszug aus dem Bericht von Zeinab, Klasse 6

Die Lahnwerkstätten sind ein Betrieb, wo Menschen mit Behinderung arbeiten und betreut werden. Sie können da z.B. als Koch oder in der Werkstatt arbeiten, wenn sie dazu fähig sind zu arbeiten. Manche Menschen mit Behinderung sind nämlich arbeitsunfähig. Die Menschen mit Behinderung haben auch Pausen, wo sie Mittagessen bekommen, das auch von Menschen mit Behinderung gekocht wird.

Die Menschen mit Behinderung werden von ihren Wohngruppen mit Bussen abgeholt und fangen dann um 8.00 Uhr an zu arbeiten und hören um 16.00 Uhr auf. Sie werden dann wieder in ihre Wohngruppe gefahren.

Mir ist besonders aufgefallen, dass die Menschen mit Behinderung sehr offen und kontaktfreudig sind. Aber was mich noch mehr verwundert hat ist, dass sie eigentlich genauso wie „normale“ Menschen sind. Menschen mit Behinderung können genauso arbeiten und Sachen machen wie wir.

Ich fand den Besuch in den Lahnwerkstätten sehr interessant, weil man sehen konnte, wie die Werkstatt von Innen aussieht, welche Räumlichkeiten es dort gibt, wie z.B. den Snoozelraum, in dem die Menschen mit Behinderung ihre Pause machen können.

Für mich war noch interessant, was und wie die Menschen dort arbeiten. Im Großen und Ganzen konnte ich sehen, wie Menschen mit Behinderung ihren Alltag (Arbeit und Freizeit) gestalten.

Auszug aus dem Bericht von Veronika, Klasse 6

Mich persönlich hat der Mann aus der Elektromontage fasziniert, weil er so schnell gearbeitet hat. Die anderen Menschen aus der Abteilung haben auch gestaunt und gelacht, weil er so

schnell war. Mich hat auch erstaunt, dass die Menschen mit Behinderung so viel Spaß haben. Sie sind eigentlich viel schlauer und talentierter als in der Öffentlichkeit immer erzählt wird. Ich fand den Besuch interessant, weil ich vorher noch nicht viel wusste über die Leute, die eine Behinderung haben. Sie haben mir gezeigt, dass sie alle ein Talent haben und eigentlich viel glücklicher sind als immer gedacht wird.

Am Anfang haben wir einen Film geguckt, der gezeigt hat, dass es sehr schwer sein kann, dass Menschen mit Behinderungen etwas erlernen. Aber die LVM hat zum Glück viel Auswahl wo die Menschen arbeiten können. Während der Ausbildung kann man also feststellen wo die Stärken liegen.

Auszug aus dem Bericht von Timon, Klasse 6

